17.08.2007 – 12:15 Uhr

Caritas Schweiz: Nothilfe nach schwerem Erdbeben

Luzern (ots) -

Caritas spricht 50 000 Franken für Erdbebenopfer in Peru

Ein Erdbeben der Stärke 8 mit Epizentrum im Süden Perus hat schwere Schäden und Hunderte Tote gefordert. Caritas Schweiz hilft den Opfern mit 50 000 Franken. Die Nothilfe umfasst die Organisation von Hilfstransporten, die Lieferung von Kleidern und haltbaren Lebensmitteln.

Das Beben, das am Abend des 15. August die peruanische Küste heimgesucht hat, ist eines der weltweit stärksten der letzten Jahre. Dabei sind rund 500 Menschen ums Leben gekommen, 1600 weitere wurden verletzt, 17 000 Häuser wurden zerstört. 85 000 Menschen sind vom Erdbeben betroffen. Besonders dramatisch ist die Lage in den Küstengebieten. Die Wasser- und Elektrizitätsversorgung sowie die Telefonverbindungen sind zusammengebrochen. In den Wohngebieten fehlt es an Trinkwasser, Nahrungsmitteln, Kleidern und Medikamenten. In der Stadt Pisco wurden rund 50 bis 70 Prozent der Häuser zerstört.

Caritas Schweiz unterstützt die Erdbebenopfer mit 50 000 Franken. Sie arbeitet vor Ort mit ihrer langjährigen Partnerorganisation Caritas Peru zusammen, welche die Nothilfe der kirchlichen Organisationen koordiniert und auf ein grosses Netz von Freiwilligen zurückgreifen kann. In der aktuellen Situation müssen Transporte finanziert, warme Kleider gegen die aktuell vorherrschende Kälte und haltbare Nahrungsmittel beschafft werden.

Caritas bedankt sich für Spenden auf das Konto 60-7000-4, Vermerk "Erdbeben Peru"

Kontakt:

Markus Burri
Leiter Abteilung Lateinamerika:
Tel.: +41/79/255'08'86

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100542273 abgerufen werden.